

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 40

Artikel: Zum Jahreswechsel

Autor: Stauffacher, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578131>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zum Jahreswechsel.

Gott grüß' die Kunst im Handwerk!

Gott grüß' die Kunst! Ein neues Jahr beginnt;
 Die Zeit zerrinnt — Gewalt und Ruhm zerrinnt.
 Geschlechter kommen — glänzen — und vergehn!
 Von klugen Lippen hören wir die Frage:
 „Was wird zuletzt von so viel Glück und Plage
 Dem Sturm der flieh'nden Jahre widerstehn?“
 So laßt die Klugen fragen, laßt sie schreiben —
 Die Schönheit wird doch ewig Schönheit bleiben!

Gott grüß' die Kunst! Weil sie vom Himmel stammt,
 Hat sie schon manches edle Herz entflammt,
 Daß es im Stillen ewig Schönes schuf.
 Und mögen Neid und Haß die Welt verbittern
 Und mag ein Sturm die alte Welt zersplittern —
 Durch ihre Trümmer dröhnet doch der Ruf:
 Die Menschheit rast! Was kümmer! mich ihr Treiben?
 Himmlische Schönheit, du wirfst Schönheit bleiben!

J. Stauffacher.